Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 13 (1897)

Heft: 36

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Eine interessante Variante in der Erstellung von Schürmanndecken

hat Herr Baumeister Gull in einem Neubau an der Freien Straße in Zürich zur Ausführung gebracht.

Anstatt nämlich den Deckenputz nach erfolgter Ausschalung an der fertigen Decke anzubringen, wurde in diesem Falle die Decke in den Putz gemauert. Zu diesem Zwecke wurde die Verschalung entsprechend tiefer angebracht und dann gleichzeitig mit dem Bau der Decke fortschreitend das Pflaster auf die Verschalung geworfen und die Steine darauf vermauert. Der Maurer arbeitet mit Pflaster und Mörtel abwechselnd; schließlich wird die Decke vergossen und ist nach der Ausschalung fertig bis aufs Verreiben oder Vergipsen.

Will man sofort eine gute glatte Unterfläche erzielen, so empfiehlt es sich, auf der Verschalung vorerst eine Unterlage von Papier vorzusehen, damit das Pflaster nicht etwa teilweise am Holz haftet und dieserart wird auch jeder etwa durch die Fugen zwischen dem Schalungsmaterial entstehende Verlust an Pflaster verhindert.

Unter den gegenwärtigen Ausführungen in Schürmanndecken ist auch das neue Geschäftshaus der lithogr. Anstalt Daniel Wieser u. Co. in Wollishofen zu nennen.

Verschiedenes.

Pariser Weltausstellung 1900. Der Bundesrat beantragt eine finanzielle Leistung des Bundes von Franken 1,650,000 für die Vertretung der Schweiz an der nächsten Pariser Weltausstellung; dieser Beitrag übersteigt denjenigen von 1889 um mehr als eine Million. Die Erhöhung hat ihren Grund im größern Umfang der schweizerischen Beteiligung (1889: 6058 m²; 1900: 13,000 m²) und in den größern Leistungen des Bundes. Der Bund übernimmt nämlich zu den frühern Lasten noch die sämtlichen Transportkosten inklusive die Kosten für Eilfracht, die Einbau- und Dekorationsarbeiten für die industriellen Abteilungen, die Fundationen, Rohrleitungen 2c. für die Maschinenausstellung und die Mehrauslagen für die Montage der Maschinen bis zum einem gewissen Betrag, die Gesamtkosten der Viehausstellung und die Mehrausgaben für die Veranstaltung von Kollektivanordnungen einzelner Gruppen oder von Unterabteilungen derselben. Begründet werden diese Mehrausgaben mit der Erwägung, daß für die Aussteller aus der Beteiligung ein die Höhe der eigenen Kosten kompensierender Vorteil nur in Ausnahmefällen zu erwarten ist, die Auslagen gegen früher unverhältnismäßig höhere sind und die Beschickung nur im Gesamtinteresse der betreffenden Landesindustrie von den einzelnen Ausstellern in Aussicht genommen wird.

Der für die Schweiz bemessene Ausstellungsraum (13,000 m²) verteilt sich auf 13 Gruppen, die aber in 9 Lokalitäten zusammengezogen werden können, sodaß die Schweiz den Gesamteindruck ihrer Ausstellungsabteilungen erhöhen kann. Die Viehausstellung und milchwirtschaftliche Ausstellung beanspruchen eine ganz besondere Berücksichtigung, da eine sorgfältig ausgesuchte und reiche Beschickung für unerläßlich erklärt wird.

Eidgen. Postbauten. Zur Beurteilung der einlangenden Konkurrenzentwürfe für ein neues Post- und Telegraphengebäude in Bern und ein neues Postgebäude in Schaffhausen hat der Bundesrat ein Preisgericht bestellt, bestehend aus den HH. Architekt Auer in Bern (Präsident), Stadtbaumeister Gull in Zürich, Architekt Burnat in Vevey, Architekt Baurat Hoffmann in Berlin, Stadtbaumeister Hirsch in Lyon, Flückiger, eidgenössischer Oberbaudirektor und Lutz, eidgenössischer Oberpostdirektor.

Erhaltung historischer Kunstdenkmäler. Der Bund wird im nächsten Jahre für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler 57,700 Fr. ausgeben. Diese Summe soll u. a. für folgende Zwecke verwendet werden: Ausgrabungen des römischen Theaters in Kaiseraugst 1500 Fr. (Beitrag an die historisch-antiquarische Gesellschaft in Basel), Aufnahme von Baudenkmälern vermittelst Meßbildaufnahme (Photogrammetrie) 10,500 Fr.; durch diese Aufnahmen sollen historische Baudenkmäler, die unabänderlich der Veränderung entgegengehen, wenigstens im Bilde erhalten bleiben. Es harrt eine große Zahl von Baudenkmälern dieser Aufnahmen.

Die neue Kornhausbrücke in Bern macht rasche Fortschritte. Der ungeheure Eisenbogen, der sich an seinen beiden Enden auf die Fundamente des links- und rechtsseitigen Hauptpfeilers stützt und in der Mitte direkt und mittelst zahlloser Eisenträgersysteme indirekt die Fahrbahn stützt, ist schon seit Wochen beendigt. Auch die beiden Seitenteile nahen ihrer Vollendung. Die Höhe der Brücke über dem Wasserspiegel ist 45—48 Meter, die Länge des Eisenbaues von Widerlager zu Widerlager 369 Meter; mit Einrechnung der Widerlager ist die ganze Brücke fast ½ km lang.

Bauwesen in Bern. Das Café-Restaurant „Grünegg", Ecke Neuengasse-Waisenhausplatz, wird nach Neujahr niedergerissen. Der Besitzer, Herr Bierbrauer Gaßner im Altenberg, läßt auch die zunächst gelegene alte Häusergruppe abtragen, um an jener Stelle ein großes Etablissement zu errichten.

Bauwesen in Basel. Speziell für das städtische Bauwesen sind pro 1898 budgetiert Fr. 3,559,220, nämlich auf „Allgemeines" kommen hier Fr. 207,740, auf „Inventar" Fr. 41,000 (es ist unter anderem die Beschaffung einer Reserve-Dampfwalze für Fr. 15,000 und neuer Spritz- und Kehrichtwagen 2c. für Fr. 4500 in Aussicht genommen); die Hochbau-Ausgaben sind auf Fr. 1,481,430 devisiert; der Straßen- und Wasserbau auf Fr. 1,747,500; der Unterhalt der Anlagen und Waldungen erheischt Fr. 81,500. Von den Posten des Hochbaues erwähnen wir: Lohnhoferweiterung 2. Rate Fr. 200,000; Rathausvergrößerung 1. Rate Fr. 200,000; Pauluskirche 1. Rate Fr. 250,000; Restauration der Elisabethenkirche Fr. 45,000; Vollendung des Kleinhüningerschulhauses Fr. 32,000; Vollendung des Gundeldingerschulhauses Fr. 20,000; neues Schulhaus an der Schwarzwald-Allee 1. Rate Fr. 200,000; Museum-Umbau (Vollendung) Fr. 85,000 2c. Auch einige Posten des Straßen- und Wasserbaues mögen hier Erwähnung finden. Der Straßenunterhalt erheischt Fr. 262,000, die Straßenreinigung Fr. 119,000; vorgesehen sind ferner Fr. 100,000 für die Dufourstraße (1. Rate), Fr. 100,000 für die Verbreiterung der Freienstraße, Fr. 100,000 für die Straßenverbindung Gerbergasse-Petersgraben (2. Rate), Fr. 100,000 für die Schifflände-Korrektion (1. Rate), Verlängerung des Klaragrabens zwischen Sperr- und Feldbergstraße Fr. 55,000; Korrektion der Ecke Spalenvorstadt-Leonhardsgraben Franken 50,000; Rheinbad bei der Breite 2. Rate Fr. 100,000; Kanalisation 4. Rate Franken 750,000; Wiesenkorrektion Fr. 145,000 2c.

Gemeindekrankenasylbau Pfäffikon (Zürich). Die gemeinnützige Gesellschaft Pfäffikon besprach die baldige Anhandnahme der Erstellung eines Gemeindekrankenasyles, welche zur Zeit die Asylkommission beschäftigt, deren engere fünfgliedrige Kommission nun ein Jahr ganz im Stillen vorgearbeitet hat und bald mit bestimmten Anträgen aufrücken kann. Ein von Architekt Diener ausgearbeiteter Voranschlag beziffert sich für Baukosten, Bauplatz, Wasser und Zuthaten, Mobiliar 2c. auf 70,000 Fr., woran bereits ca. 50,000 Fr. liquid sind.

Neue Brücke über den Rhein bei Rheinfelden. Die Kraftübertragungswerke Rheinfelden beabsichtigen einen die Wasserwerksanlage mit dem Theodorshof bei Rheinfelden verbindenden Dienststeg über den Rhein zu erstellen. Die Pläne liegen beim Bezirksamt Rheinfelden.

Freiburger Hängebrücken. Für die kürzere, aber bedeutend höhere der beiden Hängebrücken über die Saane in Freiburg, die Gotteronbrücke, hatte sich eine Verstärkung durch zwei neue Eisenkabel als notwendig erwiesen. Diese Verstärkungen sind nun angebracht, und es konnten letzte Woche die Belastungsproben stattfinden. Obschon das Pflichtenheft für die neuen Kabel bloß eine Tragkraft von 35 Tonnen vorschrieb, wurde die Brücke mit einem Gewicht von 157 Tonnen belastet, dargestellt durch 10 schwergeladene Kieswagen samt Bespannungen. Das Ergebnis war sehr befriedigend. Die Brücke bietet nunmehr alle wünschbare Sicherheit. Man hat berechnet, daß es zur Zerreißung der neuen Kabel eines Gewichtes von mindestens 423 Tonnen bedürfte.

Neue Acetylenfabrik. Die Firmen Saurer u. Söhne und Vogt-Gut in Arbon haben in Verbindung mit den Rorschacher Herren Bernhard (Konservenfabrik) eine Acetylengas-Gesellschaft gegründet. Wie man sagt, kommt aber der Sitz der Direktion nach Lindau.

Neues Wasserwerk. Gebrüder Fröhlich u. Cie. in Bergdietikon haben beim Amt das Gesuch gestellt, es wolle ihnen gestattet werden, die Reppisch circa 155 Meter unterhalb des Auslaufes ihres Etablissements in der Bleimatt auf eine Strecke von cirka 80 Meter zu korrigieren, am obern Ende der Korrektion ein Stauwehr zu errichten, ferner beim Auslauf des Dömibächli eine Turbine aufzustellen und dort das nutzbare Wasser der Reppisch auszunützen.

Schulhausbauten. Laut Amtsbericht des Kantons Appenzell A./Rh. stehen Schulhausneubauten in Herisau (Schulbezirk Saum) und Teufen (Schulbezirk Tobel) in Aussicht, jede im Kostenvoranschlage von zirka Fr. 30,000.

Wasserversorgung Oberbüren. Den Planvorlagen für eine Hydranten- und Trinkwasserversorgung in Oberbüren mit einem Kostenvoranschlage von Fr. 44,000 wurde vom Regierungsrat mit einem Vorbehalte die Genehmigung erteilt und an das Unternehmen ein Staatsbeitrag von 16 % oder 7100 Fr. zugesichert.

Wasserversorgung Bibern. Die Gemeinde Bibern (Schaffhausen) hat einstimmig beschlossen, eine Hochdruckwasserleitung zu erstellen.

Industrielle Entwicklung im Aargau. Dem „Surbthaler" wird geschrieben: „Die Industrie scheint sich nun auch am linken Aareufer einzubürgen. So viel man hört, sind direkt am Bahnhof Felsenau von Herrn Höchli, Wirt in Koblenz, in Verbindung mit einer Stuttgarter Firma bereits Landankäufe gemacht worden. In Verbindung mit diesen Landankäufen stehen auch die Erwerbungen der Gypssteinbrüche von Full und der benachbarten Waldungen in der Größe von 12 Jucharten. Man beabsichtigt am Bahnhof Felsenau eine Acetylengasfabrik zu errichten, ferner hydraulischen Kalk, Baugyps und Gypsdielen zu produzieren."

Fabrikvergrößerungen. Der „Kriensser Anzeiger" vernimmt, daß die Holztypen-Fabrik Roman Scherer in Kriens durch einen Anbau bedeutend vergrößert werden soll, ein Zeichen, daß diese Industrie blüht.

— Arnold Kündig-Honegger, Fritz Wunderli und Caspar Albert Huber, alle in Uster, haben unter der Firma Maschinenfabrik Kündig, Wunderli u. Cie., in Uster eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1897 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Arnold Kündig-Honegger und Fritz Wunderli, und Kommanditär ist Caspar Albert Huber mit dem Betrage von einhunderttausend Franken.

— Der Besitzer der schweizer. Metallwerke in Thun, Herr Gustav Selve beabsichtigt, im Erdgeschoße des ehemaligen Wagner-Zyrohauses an der Scheibenstraße, mechanische Holzbearbeitungsmaschinen: Fraise, Bandsäge und Abrichtmaschine zu erstellen und die mechanische Kraft vom Fabrikgebäude unter der Straße durch mittels Transmission zuzuleiten.

Wagen- und Schlittenbau. Der „Fr. Rhätier" schreibt: Hr. Wagner Wieland in Chur hat für die Firma Conrad u. Cola einen Passagierschlitten erstellt, wie wir noch keinen gesehen: er ist einspännig, solid gedeckt, mit je einem Sitzplatz auf der Vorder- und Hinterseite. Bestimmt ist er für den Dienst zwischen Chur und St. Moritz.

Artikel für Sattler, Tapezierer und Kofferfabrikanten. Unserer heutigen Nummer liegt ein illustrierter Prospekt der Fabrik B. Werner in Iserlohn über Bedarfsartikel dieser Branchen bei. An den geschmackvollen Schlittengeläuten, wehenden Roßschweifen, kühnen Kopfstutzen, glänzenden Laternen 2c. wird jeder „Rößler" und Schlittenfahrer seine helle Freude haben, während die schönen Schlittschuhe die sportlustige Jugend, die Kofferschlösser und -Beschläge das ganze Reisepublikum, und die Hundegarnituren die Jagdfreunde interessieren werden. Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, die nicht gerade in diesen Branchen arbeiten, dies Blatt nicht einfach beiseite zu schieben, sondern ihrem Nachbarn Sattler- oder Tapezierermeister zu geben, damit dieser sich dasselbe zu Nutzen machen kann.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugsquellen etc. **gratis** aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. **Verkaufsgesuche** werden unter diese Rubrik **nicht** aufgenommen.

795. Wer wäre im Falle, einem Holzbildhauer noch mehr Arbeit zu übergeben, sei es im Möbel-, Bau-, Kirchen- oder Modellfache, sowie Decoupiersäge-Arbeit in Holz und Metall? Oder wäre eine Eisenhandlung, Drechslerei u. dgl. Geschäft geneigt, Vertretung für gangbare Sorten für Möbelschreiner zu übernehmen, oder aber eine mech. Einrichtung mitzubenützen und daselbst diese Artikel einzuführen?

796. Welcher tüchtige Fachmann würde sich an einem mit ganz neuen Maschinen besteingerichteten Holzwarengeschäft und mech. Schreinerei mit Sägerei, in reicher Holzgegend, beteiligen? Gute Kundschaft ist schon da. Nur ganz tüchtiger Fachmann, der das Geschäft selbst leiten kann, wird berücksichtigt. Offerten unter Nr. 796 an die Expedition.

797. Wer fabriziert Waschbretter im Großen und könnte per Woche 500 Stück liefern?

798. Wie viel Pferdekräfte ergeben cirka 600 Minutenliter Wasser bei 4 Meter Gefäll und bei 12 Meter Gefäll und ganz kurzer Leitung? Kann für Wasser von 4 Meter und 12 Meter Gefäll eine gemeinsame Turbine verwendet werden?

799. Was kostet die Uebertragung von 20—30 HP auf cirka 3 Kilometer Entfernung auf elektrischem Wege?

800. Wer liefert billig waggonweise saubern Quarzsand?

801. Wer liefert Kien-Oel in Fässern von ca. 200 Kilo?

802. Wer liefert saubere Steinkohlen-Schlacken?

803. Wer liefert die besten Flügelpumpen mit Schmiervorrichtung (Röhrendurchmesser 2") und wer hätte eine ältere starke Rohrwalze, wenn auch reparaturbedürftig, zu verkaufen?

804. Wer fabriziert sogenannte bestickte Haussegen auf Papier und Stoff? Könnte einem Wiederverkäufer vielleicht eine Mustersendung gemacht werden?

805. Unfallkasse schweizerischer Schreinermeister in Liquidation. Ist den Genossenschaftern dieser Kasse eine Schlußrechnung, woraus ein Defizit klar ersichtlich ist, vorgelegt worden oder nicht? Antworten brieflich unter Nr. 805 an die Expedition dieses Blattes oder auch direkt durch den Fragekasten werden bestens verdankt.

806. Wer liefert schmiedeiserne Flanschenröhren von 30 cm Lichtweite oder gußeiserne? Auch gebrauchte, in gutem Zustande, könnten Verwendung finden. Alles gegen bar. Offerten nimmt entgegen Jb. Karlen, Wirt in Latterbach, N.-Simmenthal (Bern).

807. Welche Firma liefert am billigsten Fensterglas bei größerer Abnahme?

808. Wer fabriziert Schablonen von Blech, um Verzierungen oder Buchstaben, Worte, auf Holz zu bringen?

809. Wo wäre eine schöngewachsene hochstämmige junge Linde zum Versetzen (als „Dorflinde") zu haben? Offerten an Gemeinderat E. Tiefenthaler, Baumeister in Rüschlikon a. Zürichsee.

810. Wer liefert Faßhahnen, gewöhnliche als auch andere, in größern Posten, gegen bar, an Wiederverkäufer? Nur billigst gestellte Offerten mit Garantie für fortwährende Dichtigkeit werden berücksichtigt.